

19.03.2002 - 11:45 Uhr

## Jagdskandal im Wallis: Der Wolf von Reckingen

Zürich (ots) -

Seit über drei Jahren geht der Walliser Christoph Imwinkelried durch die Hölle. Er wird beschuldigt, den "Wolf von Reckingen" erschossen zu haben. Ein Rufmord: Seit einem Jahr wissen die Behörden, wer der Todesschütze wirklich war. Doch die Öffentlichkeit weiss nichts davon.

Die Schweizerische Gesellschaft für Tierschutz SGT/ProTier nennt nun in ihrer neuesten Ausgabe der Zeitschrift "ProTier" den Namen des wahren Schützen und versucht die Hintergründe dieses "innerschwizer" Skandals auszuleuchten.

Weitere Schwerpunkt-Themen in der neuen Ausgabe 1/2002:

- Einblicke in die Elefantenseele: Im Südafrikanischen Addo-Nationalpark zeigt eine Filmkamera, die einer Elefantenkuh auf den Rücken montiert wurde, dass Elefanten empfindsame Wesen sind.
- Was tun, wenn immer mehr Wildtiere in die Stadt ziehen? Ratschläge für Haus- und Gartenbesitzer.
- Papageien überleben sogar in vereisten Stadtparks.
- Koala-Land ist abgebrannt Die verheerenden Buschbrände in Australien haben der australischen Bärenart schwer zugesetzt

Zu bestellen bei der Schweizerischen Gesellschaft für Tierschutz  
Alfred Escher-Strasse 76, 8002 Zürich oder per E-Mail [info@protier.ch](mailto:info@protier.ch)  
Verkaufspreis Fr. 6.- plus Porto

Kontakt:

Pressestelle SGT/ProTier:  
Alfred Escher-Strasse 76  
8002 Zürich  
Tel.: +41-(0)1-201'05'05  
Fax: +41-(0)1-201'26'23  
E-Mail: [info@protier.ch](mailto:info@protier.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001072/100015612> abgerufen werden.